

  
**ÜBERDECKELUNG A81**

SITZUNG DES GEMEINSAMEN  
GREMIUMS

31.03.2022








# AGENDA

**01** Vorstellung der Ausführungsplanung incl. Deckelbauwerke

02 Vorgehensweise zur städtebaulichen Oberflächengestaltung



sechsstreifiger Ausbau der A81  
AS Sindelfingen-Ost - AS Böblingen/Hulb

Gemeinsames Gremium Böblingen/Sindelfingen

## Deckel A81: technische Planung



Bundesministerium  
für Digitales  
und Verkehr



Die  
Autobahn

**DEGES**

31.03.2022



# Agenda

---

- Rechtliche und planerische Grundlagen
- Lage und Querschnitt der Überdeckung
- Sicherheitseinrichtungen und technische Ausstattung
- Betriebsgebäude
- Photovoltaik

# Rechtliche und planerische Grundlagen

---

Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg (Regierungspräsidium Stuttgart):

- Entwurf für den sechsstreifigen Ausbau der A 81 zwischen AS Sindelfingen-Ost und AS Böblingen-Hulb
- Bauwerksentwurf für 850 m lange Überdeckung

**03.09.2018:**      **Planfeststellungsbeschluss**

Januar 2019:      Beauftragung der DEGES mit weiterer Planung, Durchführung des Grunderwerbs und baulicher Umsetzung

seit 01.01.2021:      Die DEGES führt das Projekt im Auftrag der Autobahn GmbH des Bundes weiter

Zuständig für Betrieb und Erhaltung der Strecke und des fertigen Bauwerks ist die Autobahn GmbH des Bundes

# Lage der Überdeckungung

## Ostportal:

zwischen Schauwerk  
(Eschenbrünnlestraße 15)  
und Beginn Wohngebiet  
(Eschenbrünnlestraße 17)

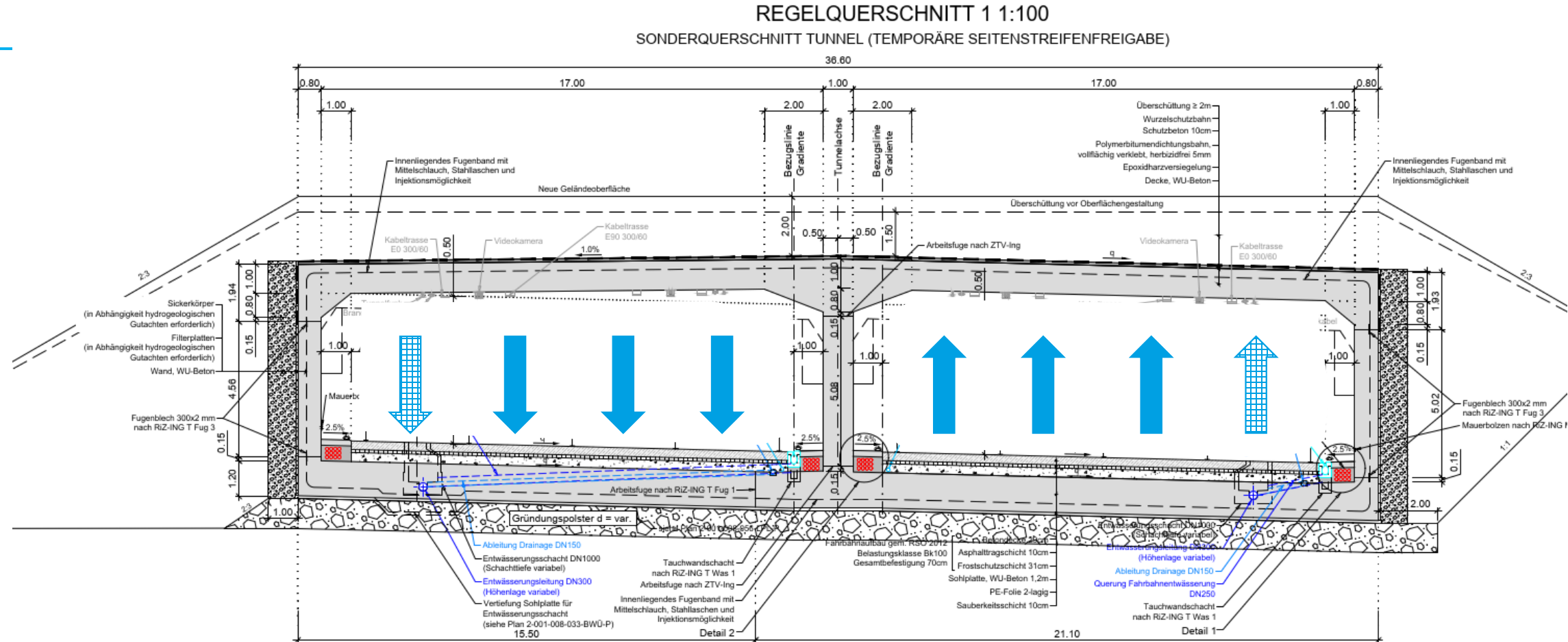
## Westportal:

DRK (Waldenbacher Straße 40)  
International School (Hallenser Str. 2)

Länge der Überdeckungung: 850 m



# Querschnitt der Überdeckung



Lichte Breite je Röhre: 17,00 m  
Gesamtbreite außen: 36,60 m

3 Fahrstreifen pro Richtung  
Überbreiter Seitenstreifen für temporäre Freigabe (TSF)



# Querschnitt der Überdeckung



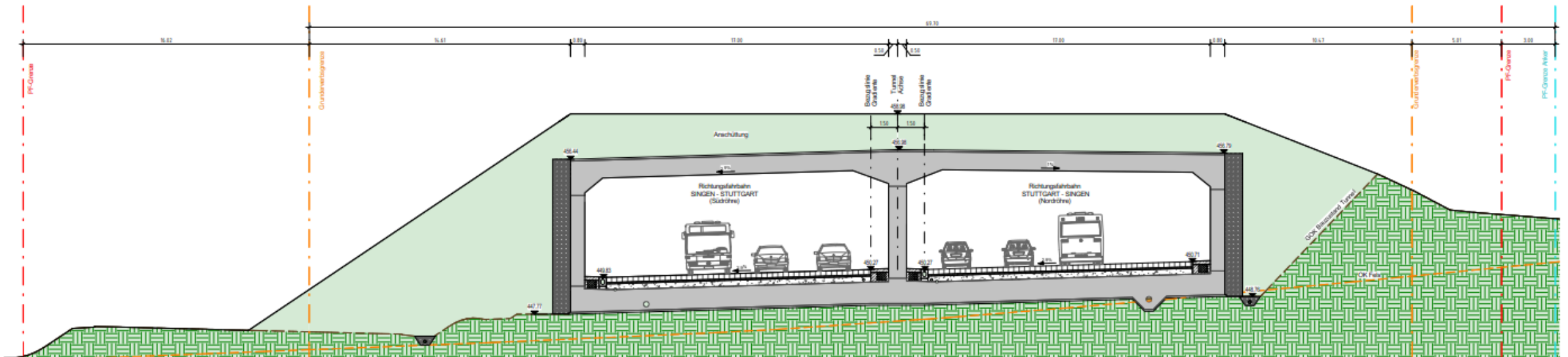


# Querschnitt der Überdeckung

Ostseite (592+950)

Eschenbrünnelestraße 61-69

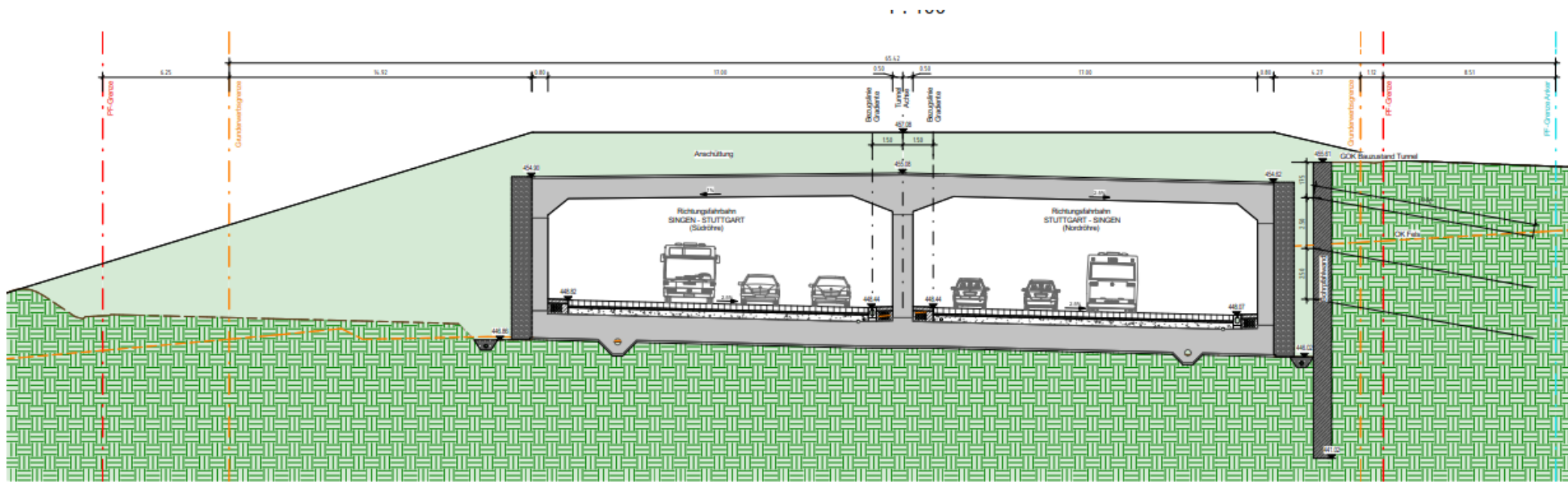
Einmündung Friedrich-Gerstlacher-Straße



# Querschnitt der Überdeckung

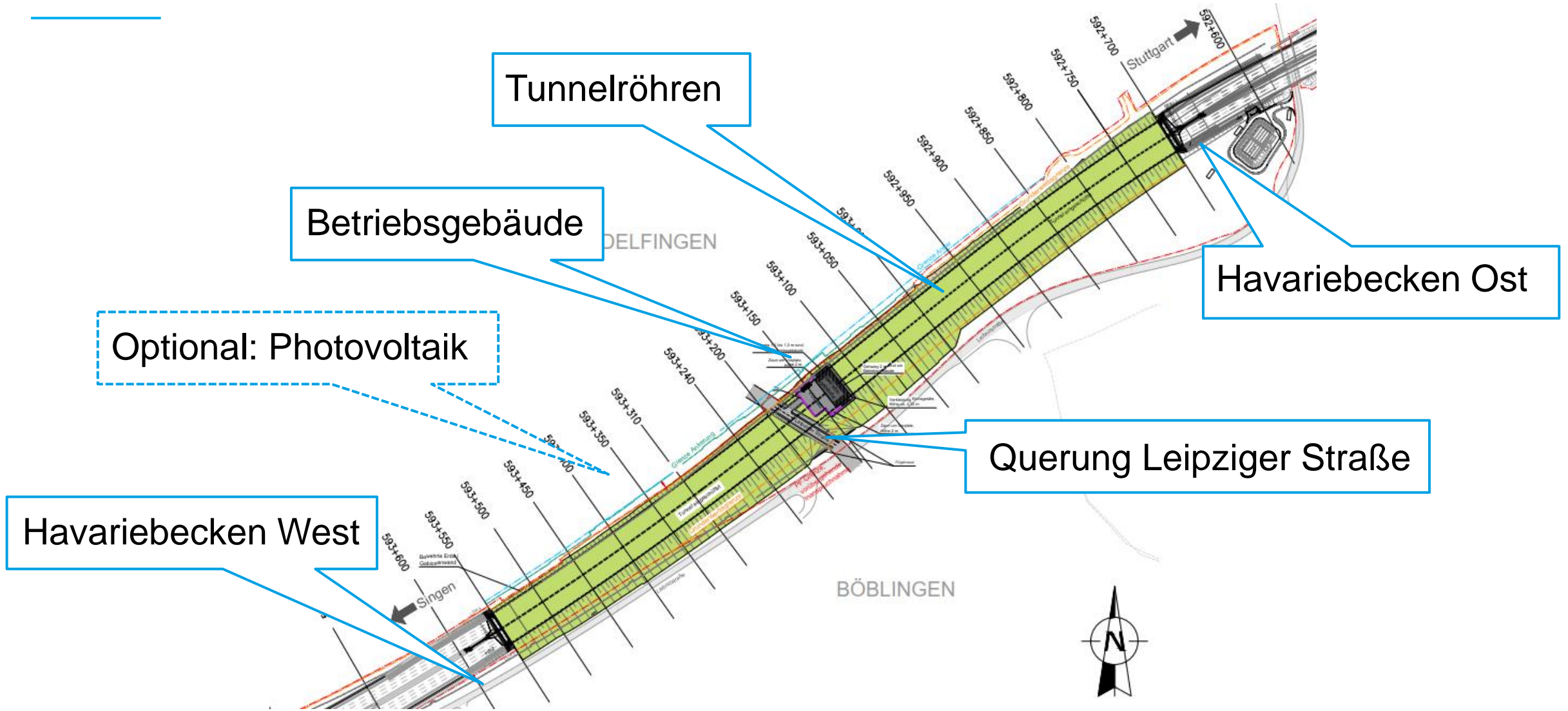
Westseite (593+310)

Garagen Eschenbrünnlestraße  
P+R Parkplatz





# Technisch erforderliche Bestandteile



# Sicherheitseinrichtungen und technische Ausstattung des Tunnels

---

- Beleuchtung (Durchfahrtsbeleuchtung, Adaptionsbeleuchtung, Notbeleuchtung)
- Belüftung
- Schadstoff- und Sichttrübungsmessungen
- Wechselverkehrszeichen, Wechsellichtzeichen, Sperrschranken
- Verkehrsdatenerfassung
- Temporäre Seitenstreifenfreigabe
- Notrufnischen
- Videoüberwachung
- Fluchtwege (Fluchttüren in der Mittelwand zum Übergang in die andere Röhre)
- Lautsprecheranlage
- Tunnelfunk (BOS, Betriebsfunk), Verkehrsfunk



# Sicherheitseinrichtungen und technische Ausstattung des Tunnels

---

- Brandmeldeanlagen  
(Handfeuermelder, automatische Brandmeldeeinrichtungen)
  - Brandbekämpfungseinrichtungen  
(Handfeuerlöcher, Hydranten, Löschwasserbecken mit Druckerhöhungsanlage)
  - Havariebecken
  - USV-Anlage
- Zusammenfassung der Einrichtungen und Steuereinheiten  
im **Betriebsgebäude**

# Steuerung und Überwachung

---

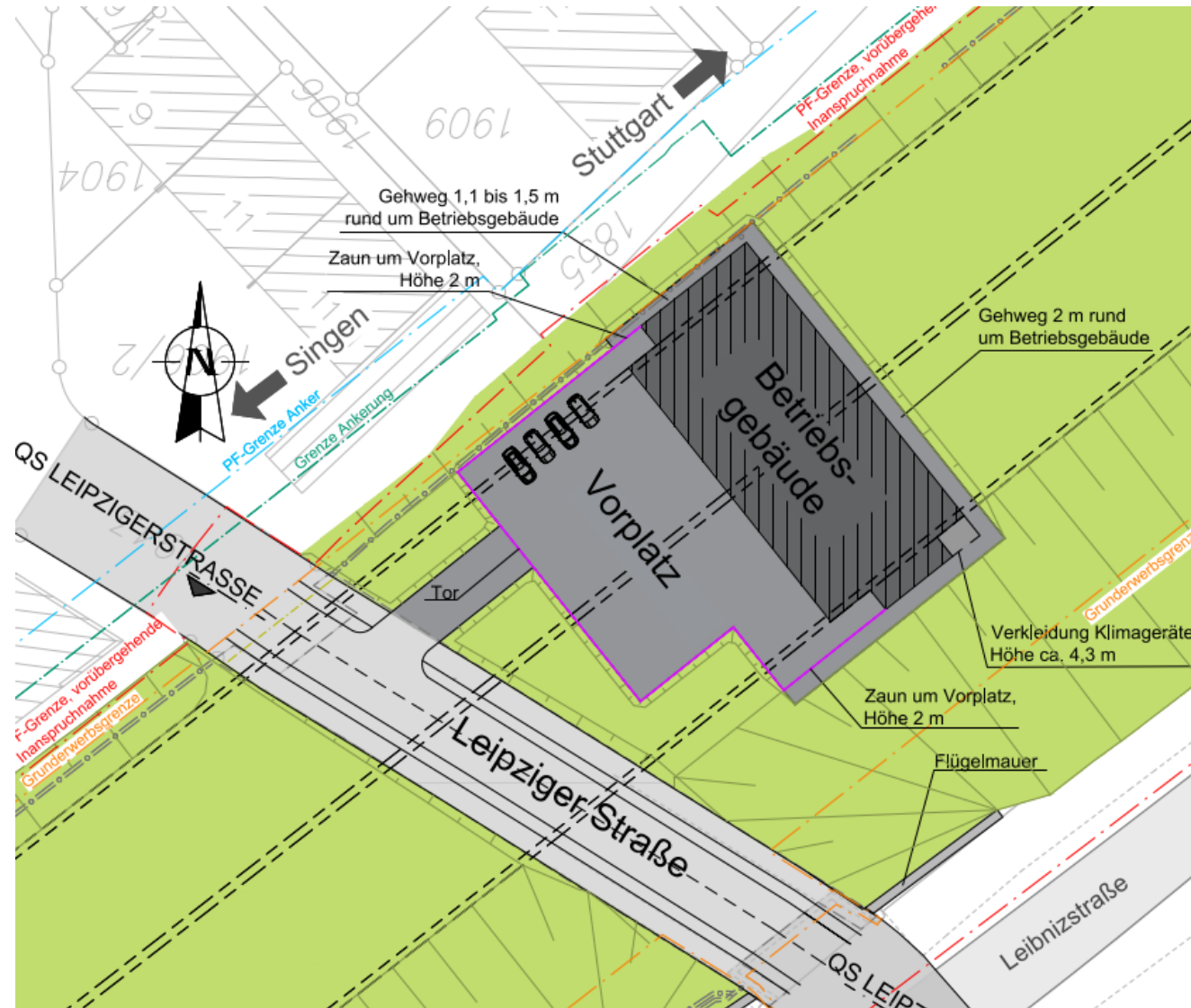
## Übergeordnete Leittechnik (ÜLT)

- LOKAL            Leitwarte im Betriebsgebäude
- REGIONAL       Autobahnmeisterei (AM Herrenberg)
- ZENTRAL        Tunnelleitzentrale Stuttgart (Normalfall)



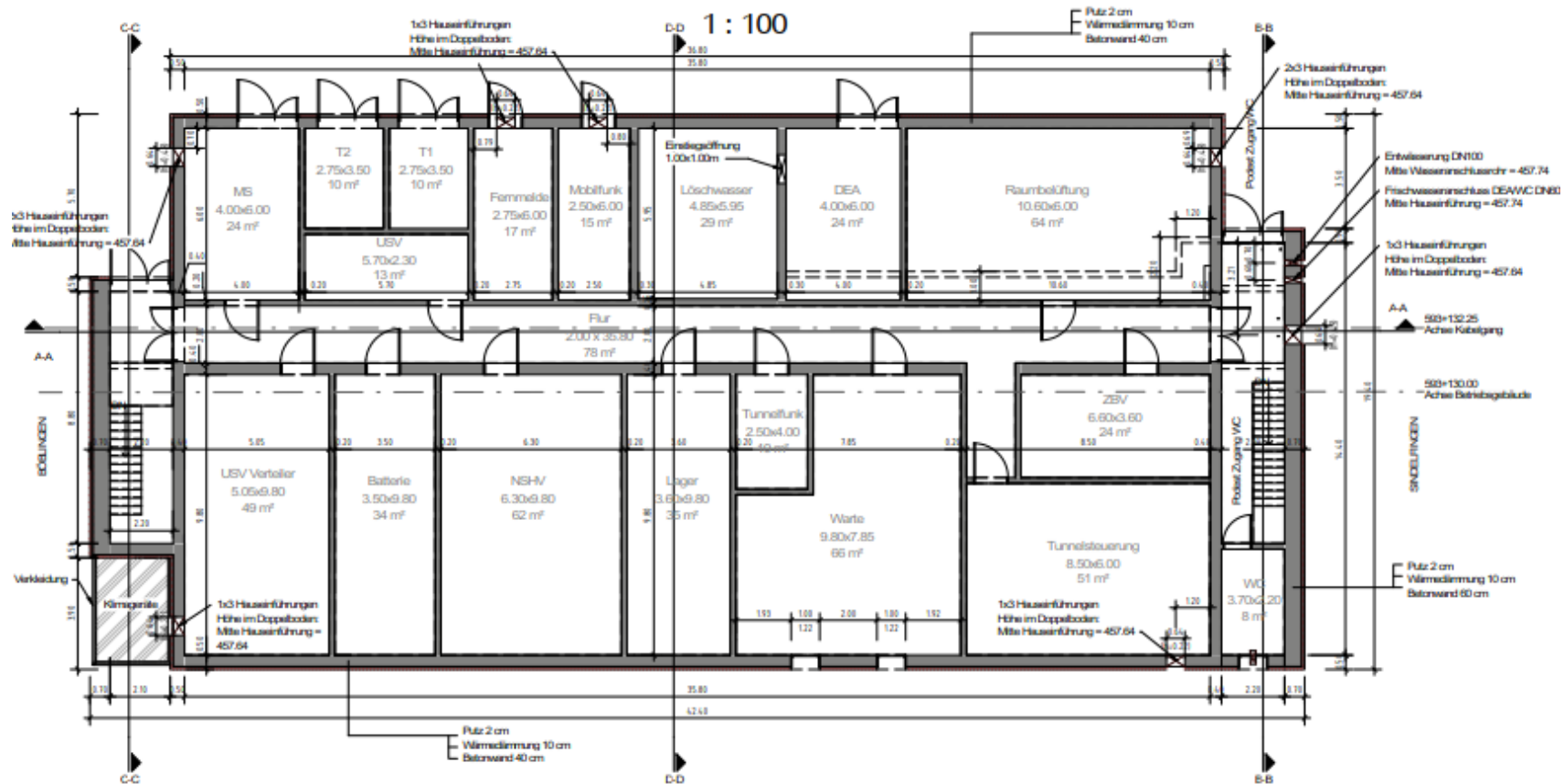
# Betriebsgebäude

Lageplan (Bauwerksentwurf)



# Betriebsgebäude

## BETRIEBSGEBÄUDE GRUNDRISS

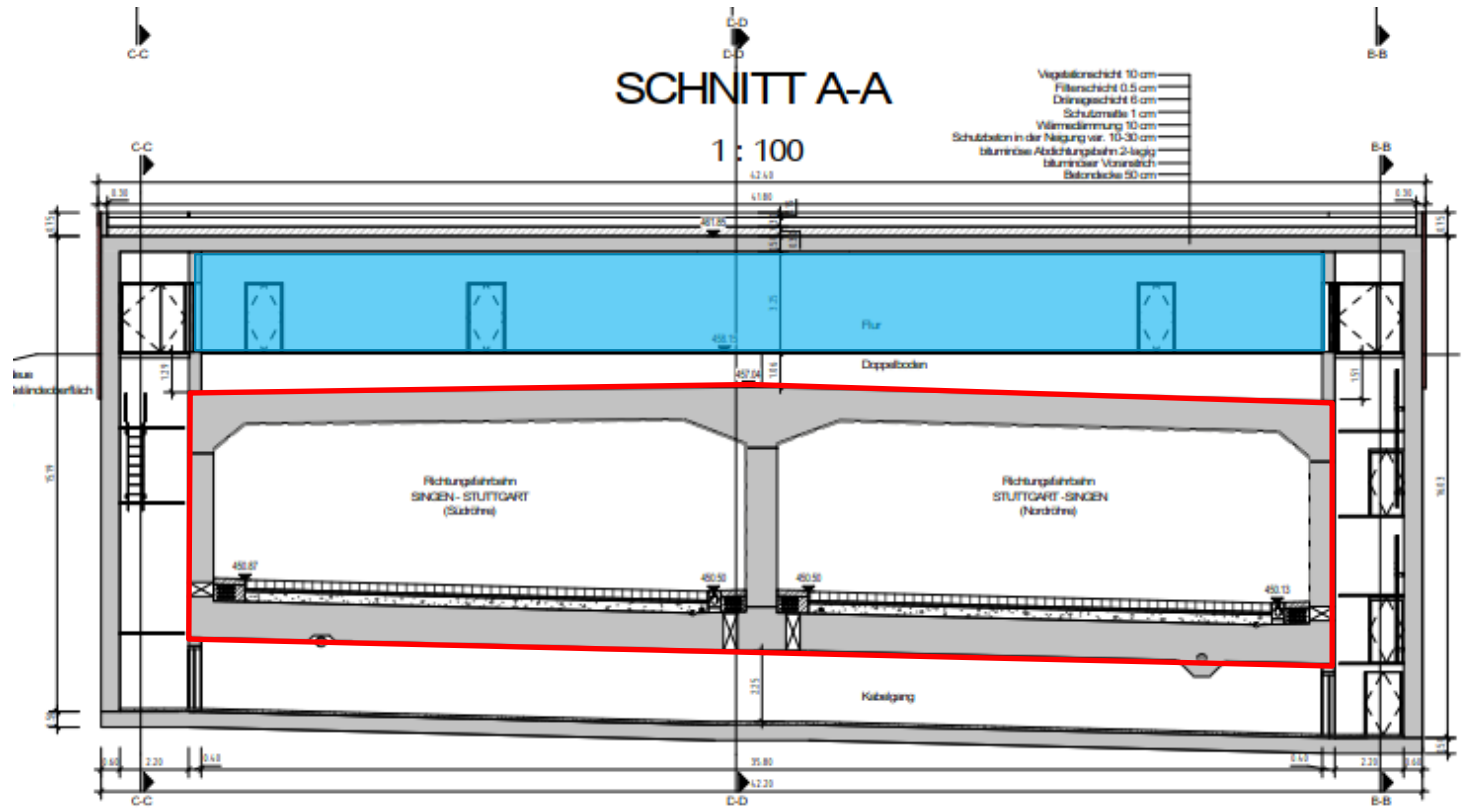


Grundriss (Bauwerksentwurf)

Abmessungen ca. 42 x 19 m, ca. 800 m²

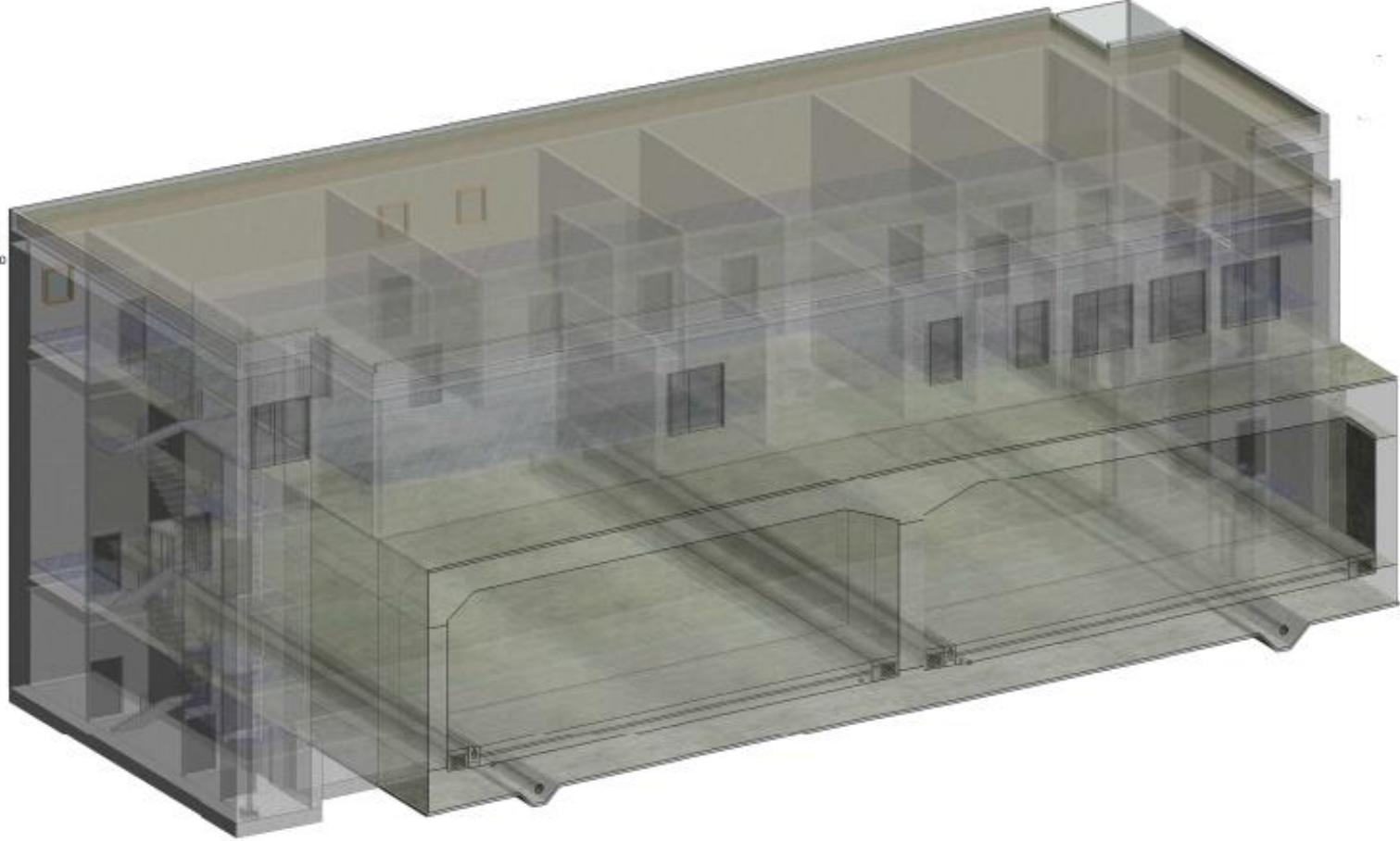


# Betriebsgebäude



Querschnitt (Bauwerksentwurf)

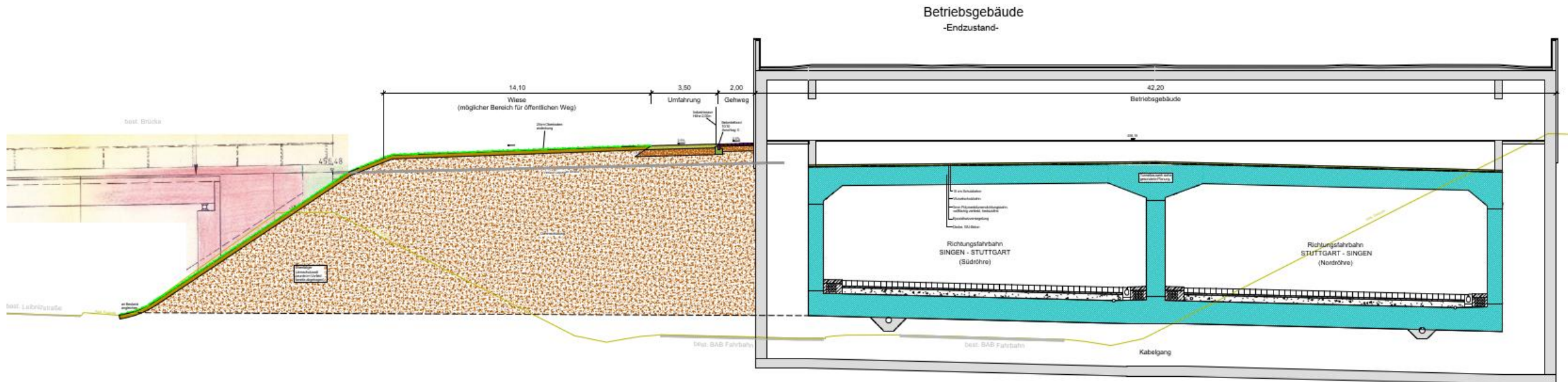
# Betriebsgebäude



Isometrie (Bauwerksentwurf)



# Betriebsgebäude



Schnitt quer zur Autobahn

# Photovoltaik

---

- Prüfauftrag des BMVI: Photovoltaik möglich?
  - an gebogenen Lärmschutzwänden aus statischen Gründen nicht möglich
  - auf Tunneldeckel grundsätzlich möglich (aufgeständert)
- Unterstützung der Klimaschutzziele

## Ziel der DEGES:

**Teilflächen der Überdeckung für PV-Anlage nutzen,  
lokal erzeugte Energie direkt in den Tunnel einspeisen**

# Photovoltaik

---

## Erste Studien der DEGES:

- Bilanziell nahezu energieautarker Betrieb des Tunnels  
(batteriegepuffert, einschl. Einspeisung ins Netz bei niedrigem Verbrauch)
- Jahresverbrauch ca. 450.000 kWh
- Leistung: ca. 550 kWp
- Benötigte Fläche: ca. 6.250 m<sup>2</sup> (ca. 30 x 210 m = 1/4 der Tunnellänge)
- CO<sub>2</sub>-Einsparung: ca. 170 t pro Jahr (bei 380 g CO<sub>2</sub>/kWh)



Ansprechpartner

---

**DEGES** Deutsche Einheit  
Fernstraßenplanungs-  
und -bau GmbH

Königstraße 1A  
70173 Stuttgart

**Johannes Kuhn**  
Projektleiter

Telefon 0711 982931-0  
kuhn@deg.es.de



# AGENDA

01 Vorstellung der Ausführungsplanung incl. Deckelbauwerke

**02** Vorgehensweise zur städtebaulichen Oberflächengestaltung



# PLANUNGSVORGABEN UND RAHMENBEDINGUNGEN

Ausgangslage







## PLANUNGSVORGABEN UND RAHMENBEDINGUNGEN

Planfeststellungs-  
beschluss  
03.09.2018

- Bodenauftrag auf Überdeckung dient als Ausgleichsfläche für Schutzgut Boden:
  - 85% des Planungsgebiets müssen nach Gestaltung der Oberfläche weiterhin mit Oberboden bedeckt sein
  - 15 % dürfen mit anderen Materialien befestigt/versiegelt werden
- Betriebsgebäude des Tunnels
- Querung Leipziger Straße



## PLANUNGSVORGABEN UND RAHMENBEDINGUNGEN

Weitere  
Planungen und  
Projekte im  
Kontext

- Netzkonzeption Ost
- Radschnellverbindung (Machbarkeitsstudie LRA BB)
- Anbindung Mobilitätspunkt Goldberg (P+R,...)
- Klimaschutzkonzepte (Bund, Land, Städte) → PV-Nutzung von Teilflächen
- Ideen und Anregungen aus Öffentlichkeitsbeteiligung



## PLANUNGSVORGABEN UND RAHMENBEDINGUNGEN

### Planungs- und Finanzierungs- vereinbarung

29.08.2017

- „Andeckung d. Seitenwände & Überdeckung der Oberfläche d. Überdeckung mit min. 1,5 m Höhe.“
- „Bund [ist] bereit, **den Städten** kostenfrei seine Flächen im Bereich der Oberfläche der Überdeckung zur künftigen Nutzung zu überlassen.“
- „**Markungsgemeinde** muss dazu mit dem Bund eine Nutzungsvereinbarung nach Grundsätzen der Nutzungsrichtlinien des Bundes abschließen.“
- „Jeweilige **Markungsgemeinde** stellt, falls erforderlich, das Baurecht für eine weitergehende Gestaltung der Oberfläche in geeigneter Weise her.“
- „Die Kosten für eine einfache landschaftsgerechte Bepflanzung der Oberfläche der Überdeckung betragen 0,350 Mio. €“ (in den bisherigen Kosten für die Überdeckung enthalten.)
- „Im Falle einer **weitergehenden Gestaltung und Nutzung der Oberfläche** der Überdeckung tragen **die beiden Städte** die Kosten für die Planung dieser Gestaltung und Nutzung.“





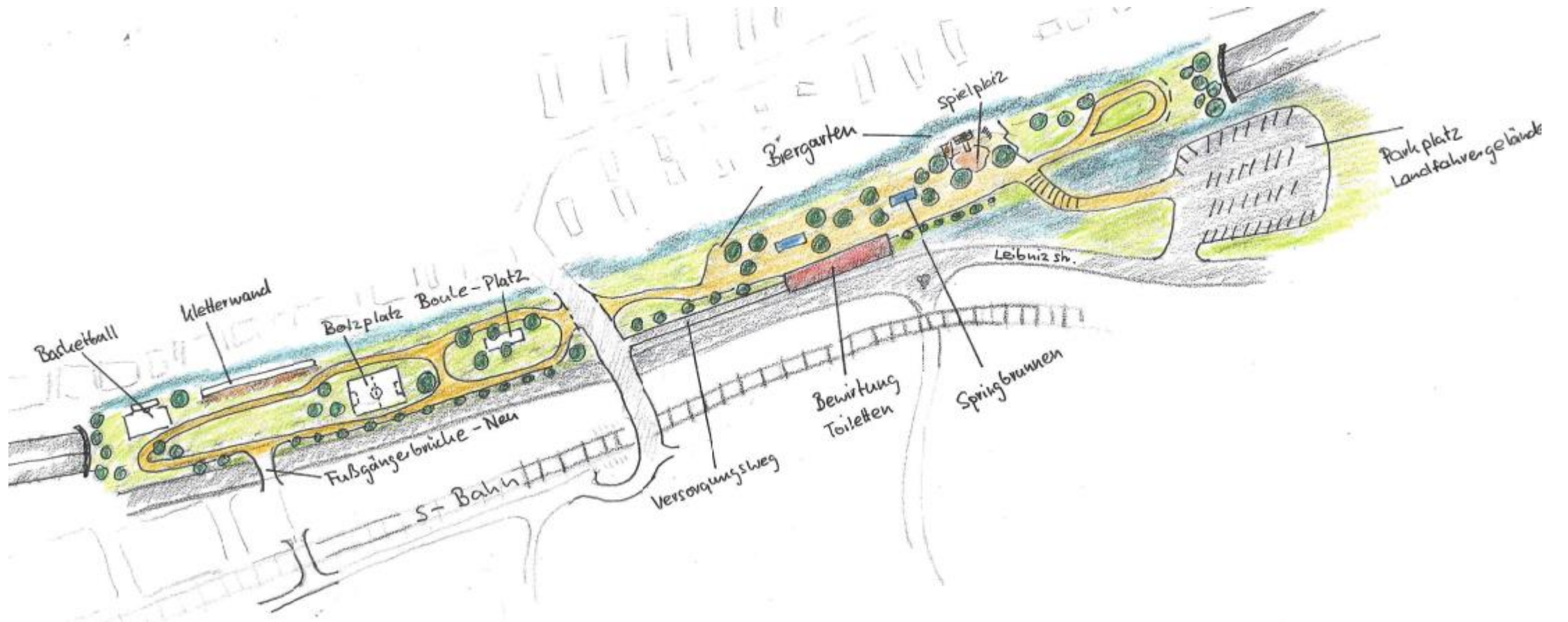
„Die Kosten für eine einfache landschaftsgerechte Bepflanzung der Oberfläche der Überdeckung betragen 0,350 Mio. €“.

(In den bisherigen Kosten für die Überdeckung enthalten.)





# ILLUSTRATION BI „LEISE A81“







Spazierwege?

Ruhezonen?

3150 m<sup>2</sup>

PV?

SINDELFINGEN

Spielplatz?

Parkplatz?

Spazierwege?

Ausgleichsflächen?

Biergarten?

Urban Gardening?

Springbrunnen?

Radschnellweg?

Spiel-/Freizeitangebote?

z.B. Bouleplatz, Bolzplatz, Basketball, Klettern

S

BÖBLINGEN

Mögliche Anbindung an P+R Parkhaus BB-Goldberg?

3150 m<sup>2</sup>

PV?

Singen

30





## VORSCHLAG ZUM WEITEREN VORGEHEN

Die Verwaltungen werden ihren Gremien einen abgestimmten Vorschlag zum Verfahren vorlegen.

-

Gemeinsames Ziel ist eine städtebauliche Gestaltung der Deckeloberfläche als verbindendes Element der Städte und als Ort der Begegnung.



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

-

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

ERFOLGREICHE GEBÄUDE

LEBENSWERTE STÄDTE

RENDITESTARKE PORTFOLIOS

LEISTUNGSFÄHIGE INFRASTRUKTUR

ZUKUNFTSWEISENDE BERATUNG

